



literarisches quartier ~ alte schmiede



Wien I, Schönlaterngasse 9 Tel: 528 329, 531 962

im Kunstverein Wien mit besonderer Förderung des Kulturamtes der Stadt Wien
und des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst

Programmkonzeption: Kurt Neumann, Karlheinz Roschitz, Reinhard Urbach
Hörspielmuseum: Franz Hiesel freier Eintritt

programm für mai 1983

2	Montag 18.30	hörspielmuseum: shirley jenkins (England) "DER SPIEGEL" - Vorführung 30.4., ORF: "Ein ruhiges Haus" von Ruth Rehmann
3	Dienstag 18.30	DOPPELLESUNG heidi heide/gerhard kofler
4 bis 10		literatur und macht Veranstaltungsreihe zum 50. Jahrestag der nationalsozialistischen Bücherverbrennung am 10. Mai - siehe Sonderprogramm
4	Mittwoch 18.30	WOW - Schallplattenpräsentation mit christine jones und karl ratzer
5	Donnerstag 18.30	JAZZ SESSION mit peter horvath p / allan praskin as / harald rettenbacher b / fritz oczmec perc
6	Freitag 18.30	IMPROVISATIONEN mit franz koglmann und david moss
9	Montag 18.30	I want you to meet me - Van Morrison - Between en miniatUR und ANGEL Texte von REINHOLD AUMAIER und KleinKUNST mit reinhold aumaier/steve ferguson/ heidi hagl/flora st. loup/n.n.
10	Dienstag 18.30	"Kennen Sie Offenbach?" - Ein Komponistenporträt von hans weigel mit elfriede ott und herbert mogg
11	Mittwoch 18.30	hartmut geerken (Deutschland) Lesung - Kurzwelle - Tonband
13	Freitag 18.30	gerd haffmanns (Schweiz) präsentiert seinen Verlag robert gernhardt (Deutschland) liest "Ich Ich Ich" eckhard henscheid (Deutschland) liest "Roßmann, Roßmann..."
16	Montag 18.30	hörspielmuseum: margarete jehn (Deutschland) "DER BUSSARD UBER UNS" - Vorführung 14.5., ORF: "Der Tod meines Vaters" von Hans Noever
17	Dienstag 18.30	"Der Mensch als Oper - Die Zusammenarbeit Da Pontes mit Mozart" von harald goertz-kurt heintel liest aus Da Pontes Erinnerungen
	19.00	BERGGASSE 5, STUDENTENCAFE: DOPPELLESUNG h. c. artmann/gerald bisinger
18	Mittwoch 18.30	LITERATURZEITSCHRIFTEN: "FETTFLECK" Präsentation der neuen Ausgabe durch antonio fian/marcel meyrath
24	Dienstag 18.30	Vier Streicher - "jenseits des guten Tons": karl u. martin kubaczek/hermann simböck/ stephan suchy/giselher smekal
25	Mittwoch 18.30	WERKKREIS LITERATUR DER ARBEITSWELT: LESUNG II heinz granzer/gerald graßl/herbert knoll/hans magschok
26	Donnerstag 18.30	marc adrian DER METHODISCHE INVENTIONISMUS: Intention, Geschichte, Konstruktionsprinzipien - Darstellung anhand von Texten
27	Freitag 18.30	DER LIEDERHAMMER - Liedermacher in der Alten Schmiede rudi burda/kurt obermair
30	Montag 18.30	hörspielmuseum: franz josef bogner "KINDER, HUNDE UND CLOWNS" - Vorführung und Vortrag 28.5., ORF: "Der Messias von der Lobau" von Wolfgang Kudrnofsky
31	Dienstag 18.30	Indische Tanzkunst: Einführung in die Stile Bharat Natyam, Balis und Javas - mit rada anjoli devi und djiva jenie
	19.00	BERGGASSE 5, STUDENTENCAFE: PRÄSENTATION kleine diebinnen läßt man niemals laufen (Wiener Frauenverlag) angela mayer/mechthild rotter/inge rowhani-ennemoser
1 bis 26 31	Mo-Fr 10-18 18.00	förderungsgalerie in der alten schmiede BRIGITTE REDL-MANHARTSBERGER: "Mann-Maschine"-Zeichnungen AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG johann skriwanek AQUARELLE-LANDSCHAFTEN

literarisches quartier- zum monatsprogramm mai 1983

- 3.5.:HEIDI HEIDE,geb.1943 in Amstetten,aufgewachsen in Gmunden. Graphische Lehr- und Versuchsanstalt(Photographie) in Wien,5 Jahre Ehe,anschließend 5 Jahre Sozialarbeit.Photos und Photogeschichten u.a. in architektur aktuell,edition neue texte,Freibord, Frischfleisch&Löwenmaul,Herbstpresse.Lyrik und Kurzprosa. GERHARD KOFLER,geb.1949 in Bozen.Studium Germanistik,Romanistik in Innsbruck und Salzburg.Kulturredakteur in Wien. Vornehmlich Lyrik in österreichischen und ausländischen Anthologien,Lyrikband "Südtiroler Extravaganzen" (FF&LM).
- 9.5.: I want you to meet me
Van Morrison
Between en miniaTÜR und ANGEL
Kleinweise ganz schön GroßGOSCHertes;verabreicht von einem Schotten,einer Französin,Herrn Wiener und Frau Wienerin s o w i e Reinhold Aumaier,der sich d i e Ehre,d a s Vergnügen, d e n Karl gibt,S i e alle,da kommen mögen,ein zu laden zu einem Abend in der Alten Schmiede,im Verlaufe dessen glühende Verehrer(innen) der Mutter SPRACHE,des Vaters WortWITZ und der holden Kunst MUSIK nicht unbedingt zwischen Hammer und Amboß geraten werden,aber doch auf diese oder andere Weise FORMverändert hinaus ins schönLatern-abendLICH(t) beleuchtete Gäschen treten sollten. Der Hauptteil des Programmes setze sich zusammen aus einer größeren Pause,in welcher neben der einmaligen Gelegenheit den unvergleichlichen Van Morrison zu hören,so manche GaumenfreudenHAUSMauer niedergerissen werden mag. Vorher zu hören:einige wenige "Briefe an Adalbert Stifter",gelesen vom Autor,welchselfiger sich auch am Xylophon. Nachher:Steve Ferguson,Flora St.Loup,Heidi Hagl (ersatzweis/ Mar-got Skofic),ein noch geheim bleiben wollender Perkussionist und Reinhold Aumaier mit KleinKUNST engros endetail.
See you!
Van Morrison (?)
- 11.5.:HARTMUT GEERKEN,geb.1939 in Stuttgart.Studium der Orientalistik,Philosophie,Germanistik und vergleichenden Religionswissenschaften in Tübingen und Istanbul.Sechs Jahre Arbeit am Goethe-Institut in Kairo,sieben Jahre in Kabul,jetzt in Athen. Vornehmlich experimentelle Texte,Mitherausgeber der Reihe "Frühe Texte der Moderne",Musiker und Komponist.Teilnehmer in den Meisterklassen von Stockhausen,Ligeti,Foss. Veröffentlichungen:"Murmel",Gedichte,"Diagonalen",Sprechstück,"Sprechweisen",Sprechstück,"Verschiebungen",Prosa,"Obduktionsprotokoll",Prosa,"Ovale Landschaft",Prosa,"Sprünge nach rosa hin",Prosa (die letztgenannten Bände bei Klaus Ramm erschienen).
- 13.5.:GERD HAFFMANS hat im Herbst 1982 sein erstes Verlagsprogramm vorgelegt mit sechs Buchpublikationen und dem Literaturmagazin "Der Rabe".Er wird seine Verlagskonzeption und seine Pläne erläutern,zwei Autoren seines Programms werden lesen,eine dritte Publikation des Verlags,"Herzgewächse oder Der Fall Adams" von Hans Wollschläger,konnte man bereits im vergangenen Juni in Wien kennenlernen. ROBERT GERNHARDT,geb.1937 in Reval/Estland,Studium der Malerei und Germanistik in Stuttgart und Berlin,lebt seit 1964 in Frankfurt. Buchpublikationen:"Die Wahrheit über Arnold Hau","Besternte Ernte","Die Blusen des Böhmen","Die Madagaskar-Reise","Wörtersee","Der Weg durch die Wand","Welt im Spiegel","Das Buch Otto","Das Buch Titanic".Jetzt in Haffmans-Verlag "Ich Ich Ich".Inhalt:Ich-Du-Er-Sie-Es. ECKHARD HENSCHIED,geb.1941 in Amberg,studierte Germanistik und Publizistik in München,lebt in Amberg und Frankfurt. Buchveröffentlichungen:Trilogie "Die Vollidioten" "Geht in Ordnung-sowieso-genau---" "Die Mätresse des Bischofs","Verdi ist der Mozart Wagners","Ein scharmannter Bauer","Beim Fressen beim Fernsehen fällt der Vater dem Kartoffel aus dem Maul","Unser Goethe".Bei Haffmans:"Roßmann,Roßmann..." "Drei Kafka-Geschichten. Inhalt:Roßmann,Roßmann... - Franz Kafka verfilmt seinen 'Landarzt'-Der Mann,der nicht bumsen wollte-Zu diesem Buch.
- 17.5.:H.C.ARTMANN,geb.1921 in Wien,Kriegsdienst ab 1940,erste Lyrikveröffentlichung 1947 in Radio Wien.Seit 1953 enge Kontakte zu Konrad Bayer und Gerhard Rühm.Erste Buchveröffentlichung 1958:"med ana schwaoazzn dintn".Lebt ab 1961 in Schweden,Berlin, Graz,seit 1972 in Salzburg.Großer Österreichischer Staatspreis 1974,Preis der Stadt Wien 1977.1977 widmete das Literarische Quartier Artmann ein Autorenseminar.Buchveröffentlichungen seither:"Nachrichten aus Nord und Süd","Grammatik der Rosen". Gesammelte Prosa,"Die Wanderer","Die Sonne war ein grünes Ei", "Im Schatten der Burenwurst". GERALD BISINGER,geb.1936 in Wien,Studium der Psychologie und Italianistik.Seit 1962 Lyrikredaktion der "Neuen Wege",bis 1970, seit 1964 in Berlin,Mitarbeiter im Literarischen Colloquium. 1963 Veröffentlichung Prosa,dann "Sieben Gedichte zum Vorlesen", "Poema ex Ponto",I,II,III,1982 "Gedichte auf Leben und Tod".
- 18.5.:FETTFLECK ist seit zwei Jahren nicht erschienen,will sich ins Gedächtnis rufen.Marcel Meyrath und Antonio Fian präsentieren das neue Heft und lesen eigene Arbeiten. "...Diese Stille ist mir unheimlich",sagte Hudelist und nippte an seinem Highball.Fillafer schlenderte zur Bar hinüber,um sich einen neuen Drink zu mixen.'Seit zwei Jahren haben wir kein Lebenszeichen von ihnen',sagte er leichthin,'ich glaube nicht,daß wir je wieder von ihnen hören werden'.Er drehte sich um,und sein Blick fiel auf Hudelists Hand,die das Glas hielt.Sie zitterte kaum merklich. Fillafer wurde bleich,denn er wußte,was das bedeutete..." FETTFLECK KEHRT ZURÜCK!
- 25.5.:Vier weitere Autoren der Wiener Schreibwerkstatt des Werkkreises Literatur der Arbeitswelt stellen sich mit einer Lesung vor: HEINZ GRANZER,geb.1941 in Wien,Studium Welthandel und Theaterwissenschaft,danach Programmiererausbildung.Mitarbeit beim Wiener Aktionstheater,Speditionsangestellter,freiberuflicher Journalist,derzeit Gewerkschaftsarbeit.GERALD GRASSL,geb.1953 in Telfs/Tirol, kaufmännische Lehre,in verschiedenen Berufen tätig,zuletzt als Buchhändler,seit 1979 freischwebender Liedermacher und Schriftsteller.Literaturpreise und Stipendien,u.a. Preis für Literatur der Arbeitswelt der Arbeiterkammer Oberösterreich."Zärtlichkeit oder die Perversion der Welt",Gedichte,"Landesbesichtigung",eine Hetzschrift gegen 140.721 Österreicher,"Aktion Gnadentod",Theaterstück. HERBERT KNOLL,geb.1920 in Wien,gelernter Optiker.Nach dem Krieg Abendmatura,ab 1955 Erzieher in Eggenburg,ab 1970 Verwalter des Mädchenheimes Wilhelminenberg.1976 Pensionierung.Schreibt seit 20 Jahren Lyrik,Prosa und Drama.HANS MAGSCHOK,geb.1915,gelernter Buchdrucker,war Mitspieler der "Roten Spieler".Während der Zeit des Faschismus politisch verfolgt.Angehöriger des Bundes sozialistischer Freiheitskämpfer und Opfer des Faschismus.Träger der Medaille für Österreichs Befreiung,Magschok war 1980 Preisträger des von ÖGB und Arbeiterkammer veranstalteten Wettbewerbs "Lieder der Arbeit".
- 26.5.:MARC ADRIAN:"Der methodische Inventionismus-die einzig gangbare Methode,sowohl persönliches wie unpersönliches Ausgangsmaterial von der Schande der Sentimentalität zu reinigen,eine Automatik abrollen zu lassen,die auf Wahl- und Operationsvorgänge zurückgeht und durch sie determiniert ist."Adrian spricht über Intention,Geschichte und Konstruktionsprinzipien des methodischen Inventionismus und stellt ihn anhand eigener Texte dar:Lyrik (Inventionen, edition neue texte),Theater (Syspot) und Prosa (die wunschkumpe).

30.5.:KLEINE DIEBINNEN LÄSST MAN NIEMALS LAUFEN sammelt Berichte,Daten,Dokumente,Briefe und Selbstzeugnisse zum Frauenstrafvollzug in Österreich.Das Buch ist vor kurzem im Wiener Frauenverlag erschienen und wird von der Herausgeberin INGE ROWHANI-ENNEMOSER und den Mitautorinnen ANGELA H.MAYER und MECHTHILD ROTTER vorgestellt. Inge Rowhani-Ennemoser,geb.1940,Jursitin mit gestörtem Verhältnis zur Jurisprudenz,seit 10 Jahren frauenbewegt,ein Sohn. Angela Hedwig Mayer,geb.1958,verbüßte mit 19 Jahren eine vierjährige Gefängnisstrafe,initiierte die Selbsthilfegruppe "Arbeitskreis Schwarzau".Mechthild Rotter,geb.1948,Soziologin, 8 Jahre am Institut für Kriminalsoziologie.Arbeiten über Jugendkriminalität,Frauenkriminalität,Ungleichheit im Strafrecht.

PROGRAMMSCHWERPUNKT HORSPIELMUSEUM:

Samstag,30.4.,ORF-Landesstudio Wien,15.00:
"Ein ruhiges Haus" von RUTH REHMANN

Montag,2.5.,Literarisches Quartier,18.30:
"Der Spiegel" von SHIRLEY JENKINS

Shirley Jenkins ist am 16.Januar 1930 in Swansea/South Wales zur Welt gekommen, studierte in Wales Anglistik und hatte ihren ersten Erfolg 1964 bei der BBC mit dem bei uns unbekannten Hörspiel "The Gliminck", dem 1965 "The Mirror" folgte. Der Text fiel Marlene Dietrich auf, und sie spielte im Südafrikanischen Rundfunk, später auch bei der BBC, die Frauenrolle. Dort sprach sie auch das Hörspiel-Monodram der Jenkins "The Child" (1966). Da die berühmte Schauspielerin bis dahin nie eine Hörspielrolle gespielt hatte, wurde das Stück besonders beachtet. ---Shirley Jenkins (nicht zu verwechseln mit der Amerikanerin gleichen Namens) lebt heute in Portsmouth, ist mit einem College-Dozenten verheiratet und lehrt an einer Grammar School Englisch. --- Das Zwei-Personen-Stück "Der Spiegel", ein faszinierender und ebenso aufrechter Lebens- und Ehebericht wurde 1965 von der BBC uraufgeführt und in der Übersetzung von Kurt Heinrich Hansen 1966 vom NDR produziert und gesendet.

Samstag,14.5.,ORF-Landesstudio Wien,15.00:
"Der Tod meines Vaters" von HANS NOEVER

Montag,16.5.Literarisches Quartier,18.30:
"Der Bussard über uns" von MARGARETE JEHN

Margarete Jehn ist am 27.Februar 1935 in Bremen geboren, in ihrer Heimatstadt aufgewachsen, zur Schule gegangen und mit dem Kirchenmusiker Jehn verheiratet. Sie schrieb Gedichte und Erzählungen, die zum größten Teil unveröffentlicht blieben. Durch Zufall gelangte das Manuskript ihres ersten Hörspiels "Der Bussard über uns", zum SWF = Südwestfunk in Baden-Baden. Es wurde als Gemeinschaftsproduktion mit dem NDR herausgebracht und erhielt den "Hörspielpreis der Kriegsblinden" 1963. Danach schrieb Margarete Jehn das Hörspiel "Drachentöter" (1966) und noch mehrere Rundfunktex te, arbeitete bei der erfolgreichen und berühmt gewordenen Serie "Charly, Papa hat gesagt" mit.

Samstag,28.5.,ORF-Landesstudio Wien,15.00:
"Der Messias von der Lobau" von WOLFGANG KUDRNOFSKY

Montag,30.5.,Literarisches Quartier,18.30:
"Kinder, Hunde und Clowns" von FRANZ JOSEF BOGNER

Franz Josef Bogner ist ein unentwegter und beharrlicher Kabarettist, der in kleinen Hörspielszenen die kuriosen, grotesken bis grausen perversen Verhaltensmuster in Familie, Heim und Haus, in Schule und Freizeit und sonstigen Alltags aufspürt. Er ist so an die Vierzig, sollte ich mich sehr geirrt haben, bitte ich ihn um Vergebung, und zieht mit verschiedenen Programmen durch die Lande. Wer ihn nicht verstehen will, hält ihn für zudringlich. Seine Lach-Heul-Geschichten und akustischen Clownereien sind eine Auslese aus mehreren Jahren Arbeit für's Cabarett.--- Dazu der Autor: Kinder, Hunde und Clowns haben das Gemeinsame: Schläge hinnehmen zu müssen, ohne daß sie das Vertrauen in den Schlagenden aufgeben dürfen. --- Hunde, wenn sie Publikum des Clowns sind, werden meist unruhig, wenn's "lustig" zugeht. Lustig für Erwachsene und auch für Kinder: wenn da gestürzt, ausgerutscht, über-tölpelt, geschlagen und immer wieder geschlagen wird... Manchmal, je jünger und je "sensibler" sie sind, tut's den Kindern weh. Wie den Hunden.Wenn sie den Geschlagenen nicht als Clown, sondern als Mitgeschöpf sehen, wenn sie die Schläge selber fühlen, die Mißhandlung, das Ausgeliefertsein. Das sind Kinder, die (noch) nicht "normal" sind, also (noch) nicht systemgerecht. (Noch) nicht erzogen ... Clown ist ein wichtiger Beruf. Gesellschaftserhaltend, oft lebensnotwendig. Überlebens-notwendig: lerne Schläge hinnehmen, ohne (erkennbar !) das Vertrauen in den Schlagenden zu verlieren ! Denn - es wird sonst so lange geschlagen, bis das Vertrauen wieder hergestellt ist. --- "Bist du - bist du jetzt wieder lieb - oder ?" Für Kinder und auch Hunde kaum eine Chance. Für den Clown gäbe es eine: NEIN zu sagen. --- Aber dann wäre er ja kein lustiger Clown mehr. --- Das Programm für diesen Abend: Vorführung und Vortrag. Franz Josef Bogner kommt nach Wien und führt im "Literarischen Quartier" Ausschnitte aus seinem Kabarettprogramm vor.

F.H.

förderungsgalerie in der alten schmiede

bis zum 26.5.: Ausstellung BRIGITTE REDL-MANHARTSBERGER
"Mann-Maschine"
Zeichnungen

31.5.,18 Uhr: AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG JOHANN SKRIWANEK
"Aquarelle-Landschaften"

Öffnungszeiten der Galerie: Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr



Sympathie
verbindet.

ZENTRALSPARKASSE

Hermann Friedl
Der Landarzt
Roman

288 Seiten, Neuleinen mit Schutzumschlag.
Werbemittel: Katalog »Kunst, Geschichte,
Literatur, Viennensia«
öS 248,— sFr 36,— DM 36,—
ISBN 3-224-16612-6

Kurztext: Tragödie eines Arztes, der eine Polioepedemie nicht verhindern kann, an den eigenen Zweifeln, an der dörflichen Isolation und am Mißtrauen und Unverständnis der Bevölkerung zugrunde geht.

J&W Literatur